Erlebnispädagogisches Wochenende für Familien („EP-Wochenende“)

Worum geht es?

Ich lade euch ein, zusammen mit anderen Familien ein Wochenende in einem Selbstversorgerhaus inmitten der Natur zu verbringen.
Neben der Natur- und Selbstversorgererfahrung – die an sich schon ein ganz besonderes Erlebnis ist – biete ich euch während des WEs an, an erlebnispädagogischen Aktionen teilzunehmen. Vorerfahrung ist für nichts nötig und ich probiere es so anzubieten, dass idealerweise alle Teilnehmenden an allem teilhaben können, sofern man möchte.

Bei Rückfragen (nach sorgfältigem Durchlesen des ganzen Pdfs) gerne mich kontaktieren:
Simon Klebel: simon.klebel@dav-landsberg.de, 0162/9645132

Rahmeninfos

- **Zielgruppe:**
  - ***ganze Familien*** (ggf. kann z.B. auch ein Elternteil mit Kind(ern) mitkommen, falls es kleinere Geschwister gibt)
  - ***Aufsichtspflicht*** liegt ***bei*** den ***Eltern***
- **Wann & Wo:**
  - Vortreffen: ein ***Nachmittag/Abend im AV-Heim*** in Landsberg (Termin wird mit angemeldeten Familien abgestimmt)
  - EP-Wochenende: ***30. April bis 02. Mai 2027*** (Ort: ***Neuländer Hütte*** bei Lenggries)
- **Wer:**
  - ganze Familien mit ***Kindern ab 7 Jahren*** *(wichtig: Kondition für 500 hm Aufstieg)*
  - min. 8, max. 20 Teilnehmende -> first come, first serve
- **Kosten:**
  - Für Übernachtung, Material, etc.
    - ***50€ pro Erwachsenen***
    - ***40€ pro Kind***
  - zzgl. Anfahrt (ggf. Fahrgemeinschaften) & Verpflegung
  - *bei Absage müssen bereits entstandene Kosten gedeckt werden*
- **Anmeldung:**
  - für **verbindliche** Anmeldung: **über das DAV-Anmeldeportal** die ganze Familie anmelden (Link unter „Events“ ganz unten auf der *„Offene Familiengruppe“*-Seite)
  - ***bei*** einer ***Sammelanmeldung***: im Kommentar bitte Personenanzahl sowie Namen aller Familienmitglieder & bei Kindern auch das jeweilige Alter angeben

Allgemeine Infos

Und was ist überhaupt Erlebnispädagogik?

Ganz platt gesagt, geht es um die Vermittlung von Selbst- und Sozialkompetenzen. Und das ganze eben über Erfahrungen, meist in Gruppen und im natürlichen Raum.
Man kann dazu noch viel mehr sagen, aber durch das Erleben lässt es sich viel besser greifen („handlungsorientiertes Lernen“).

Und was heißt Erlebnispädagogik für dieses Wochenende?

Das heißt einfach, dass ich versuchen werde euch Aktionen anzubieten, von denen ich glaube, dass sie für euch Mehrwert haben. Primär Aktionen im Bereich Klettern (z.B. an Bäumen), niedrige Seilaufbauten (z.B. Slacklines zwischen Bäumen), Naturerfahrungen, Koops (Aufgaben, wo man zusammenarbeiten muss – z.B. Murmelbahn bauen in der Natur) – was ich glaube, das für euch passt.
Und das ganze mit dem Ziel, zu lernen. Über sich selbst (z.B. sich trauen, Grenzen setzen, reflektieren, …) oder als Gruppe, hier vor allem als jeweilige Familie (Beziehung Eltern-Kind-Geschwister – z.B. Vertrauen ineinander / anderen etwas zutrauen, Unterstützung/Selbstständigkeit, sich einigen, …)

Und selbstverständlich soll das ganze eine schöne Zeit für euch sein! 😊

Noch kurz zu mir

Einige von euch kennen mich vielleicht über eure älteren Kinder, da ich bis Ende 2024 beim Jdav Jugendleiter war. Inzwischen biete ich beim DAV noch einzelne Aktionen an, von denen ich glaube, dass andere davon profitieren können.

Erlebnispädagogik mach ich seit ca. drei Jahren, seit 2024 habe ich auch eine abgeschlossene Ausbildung in dem Bereich (ZQ Erlebnispädagogik).

Ansonsten arbeite ich freiberuflich als Trainer (mit dem Ziel Teamdynamik sowie Selbst-, Sozial- & Führungskompetenzen zu stärken).
Im sozialen Bereich bin ich vor allem beim KJR sehr engagiert und stecke meine Energie in Sachen, die ich einfach sinnvoll finde und die (hoffentlich) auch gut ankommen!

Bilder

Und hier noch ein paar Bilder vom letzten Mal für einen besseren ersten Eindruck von ‚erlebnispädagogischen Aktionen‘ 😊



„Peterchens Mondfahrt“



„Felsklettern“



„Teamchallenge Seilrutsche“